

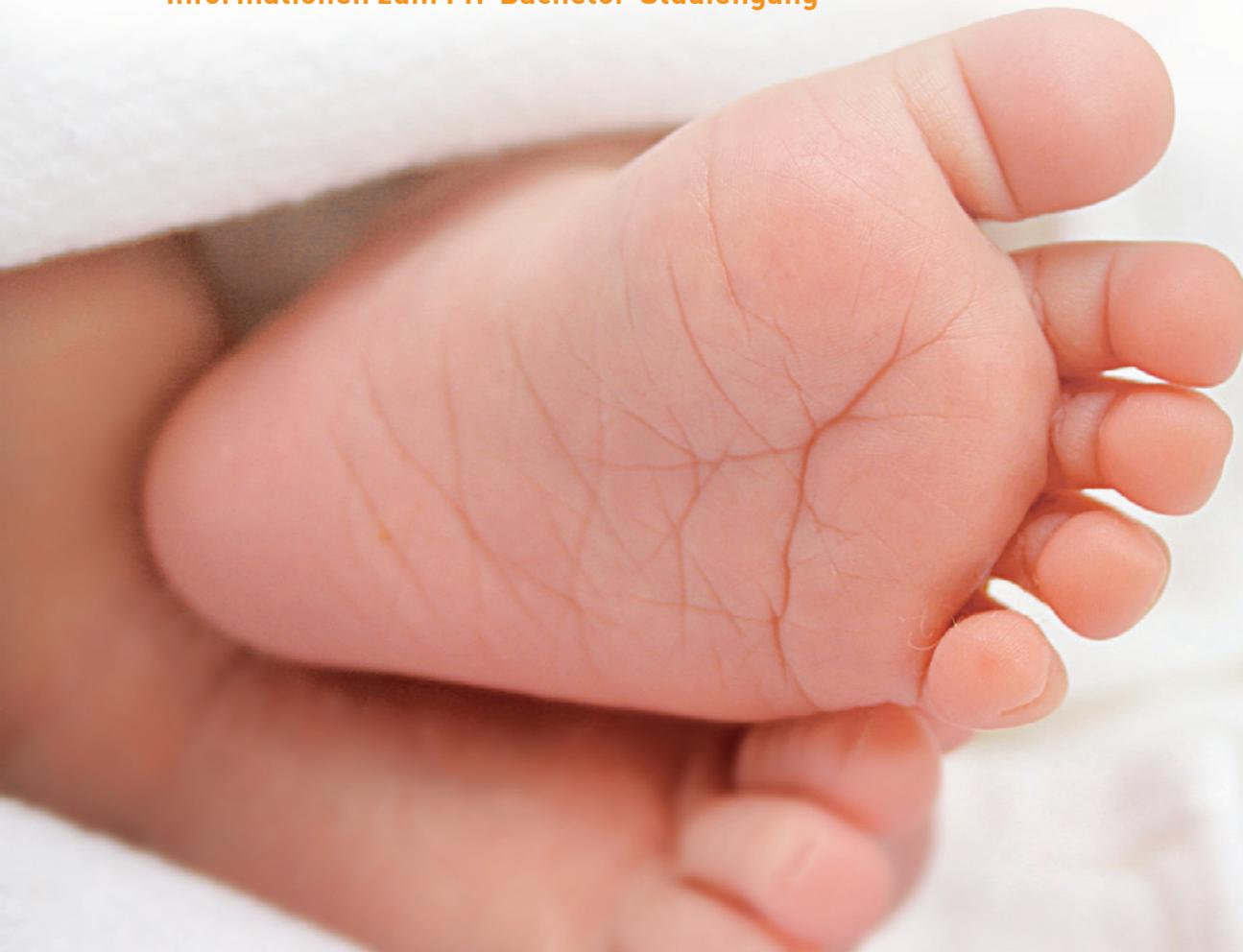
fh gesundheit
wir bilden die zukunft



Ihr Studium, Ihre Zukunft.

Hebamme

Informationen zum FH-Bachelor-Studiengang



Wie sieht Ihr Beruf als Hebamme aus?

Als Hebamme begleiten Sie werdende Eltern von der Schwangerschaft bis in die Stillzeit. Im Zentrum Ihrer Arbeit stehen der Beistand während der Geburt sowie die Betreuung der Mutter und des Neugeborenen in den ersten Lebenswochen. Dazu zählen auch die Überwachung des Gesundheitszustandes, konkrete Hilfestellungen zur Neugeborenen- und Säuglingspflege oder etwa die Anleitung zur Rückbildungsgymnastik bei der Mutter.

Während der Schwangerschaft nehmen Sie die Rolle einer Vertrauensperson für die werdenden Eltern ein. Im Rahmen der Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen ergänzen Sie dabei die medizinische Betreuung von Seiten der Gynäkologin bzw. des Gynäkologen in Form des Hebammengesprächs. Dabei besprechen Sie psychologische Einflüsse, Ängste und Sorgen und beantworten Fragen zum Geburtsvorgang und zu Geburtsmechanismen. Zudem klären Sie über wichtige gesundheitspräventive Themen auf.

Mit dem steigenden Bewusstsein um die Bedeutung der Schwangerschaft für die spätere Entwicklung des Kindes hat sich auch das Arbeitsspektrum der Hebammen erweitert. Zusätzlich zur klassischen Geburtsvorbereitung bauen immer mehr Hebammen auch komplementäre Methoden, wie z. B. Akupunktur in die eigene Arbeit ein. Viele kombinieren dabei eine Festanstellung in einem Krankenhaus mit einer freiberuflichen Tätigkeit in der Vor- und Nachsorge oder arbeiten in der Hausgeburtshilfe.

Welche Interessen und Kompetenzen sollten Sie mitbringen?

Die Basis ist natürlich ein grundsätzliches Interesse an der Medizin und dem Menschen als Gesamtes. Da Sie als Hebamme Menschen in einem sehr intimen Lebensabschnitt betreuen, sollten Sie viel Feingefühl und ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten mitbringen. Sie benötigen später

„Durch ein ausgewogenes Maß an theoretischen Einheiten und praktischen Einsätzen im geburtshilflichen Setting, erlernen Studierende der fh Gesundheit Schritt für Schritt das Handwerk der Hebamme, um künftig Familien in den prägendsten Momenten ihres Lebens evidenzbasiert und bündigungsorientiert zu begleiten.“



Maria Peer, BSc,
Absolventin

zudem ein gutes Gespür, wann Sie gebraucht werden und wann Sie den werdenden bzw. frischgebackenen Eltern ihre Privatsphäre gewähren. Die Basis dafür ist eine gute Beobachtungsgabe und präzise Selbstwahrnehmung.

Alle Informationen zu den formalen Aufnahmekriterien finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre.

Was erwartet Sie im Studium?

Die Besonderheit des Studiums ist der hohe Praxisanteil von 50%. Bereits ab dem ersten Semester blicken Sie erfahrenen Hebammen sowie Ärztinnen und Ärzten über die Schulter und wenden die theoretisch erarbeiteten Inhalte gleich praktisch an. Sie führen nach und nach alle wichtigen Handgriffe und Untersuchungsmethoden in realen Geburtssituationen durch, um sie bis zum Abschluss des Studiums zu verinnerlichen. Die Erfahrungen und Erkenntnisse aus dem Praktikum reflektieren Sie in einem begleitenden Seminar. So gewährleisten wir einen optimalen Theorie-Praxis-Transfer.

Ihr Praktikum absolvieren Sie in Entbindungsabteilungen, Mutter-Kind-Stationen, Präpartal-Stationen, in der geburtshilflichen Ambulanz von Krankenhäusern und bei freiberuflich praktizierenden Hebammen. Dabei arbeiten Sie bereits während des Studiums eng mit Ärztinnen und

Ärzten in den Bereichen Gynäkologie, Anästhesie und Pädiatrie sowie mit Pflegepersonen zusammen und werden somit schon früh auf Ihre Rolle in einem interdisziplinären Team vorbereitet. Während des Studiums erhalten Sie zudem bei gemeinsamen Vorlesungen mit Studierenden aus anderen Studiengängen wichtige Einblicke in verwandte Gesundheitsberufe. Selbstverständlich ist auch ein Auslandspraktikum, zum Beispiel im Zuge des Programmes Erasmus+, möglich.

Im theoretischen Teil der Ausbildung lernen Sie alle physiologischen und pathologischen Prozesse rund um Schwangerschaft, Geburt und Postpartalzeit kennen. Für die Zeit nach der Geburt vermitteln wir Ihnen ein fundiertes Wissen über die körperlichen und emotionalen Prozesse im Wochenbett, die gesamte Neugeborenen- und Säuglingspflege sowie alles Wissenswerte zum Stillen und zu alternativen Ernährungsmöglichkeiten.

Um die praxisorientierte Ausbildung wissenschaftlich zu untermauern, verfassen Sie im Rahmen Ihres Studiums eine Bachelorarbeit. In dieser behandeln Sie im Rahmen einer vertiefenden Literaturarbeit eine wissenschaftliche Fragestellung aus einem der Kernfachgebiete des Studienganges wie bspw. Geburt, Geburtshilfe, Hebammenpraxis und Prävention, Perinatalogie oder Psychologie, die besonders Ihr Interesse geweckt hat.

So ist Ihr Studium aufgebaut:

Module	ECTS	SWS/Semester					
		1	2	3	4	5	6
Medizinisches Propädeutikum	5,0	5,0					
Geburtshilfe 1	5,0	5,0					
Berufsspezifische Disziplinen 1	5,0	5,0					
Berufspraktikum, Clinical Reasoning und Supervision 1	15,0	3,0					
Berufsspezifische Disziplinen 2	5,0		4,0				
Geburtshilfe 2	10,0		9,5				
Berufspraktikum, Clinical Reasoning und Supervision 2	15,0		0,5				
Berufsspezifische Disziplinen 3	5,0			5,0			
Geburtshilfe 3	7,5			7,0			
Forschendes Lernen im Berufsfeld 1	5,0			2,0	1,5		
Berufspraktikum, Clinical Reasoning und Supervision 3	15,0			0,5			
Berufsspezifische Disziplinen 4	5,0				4,5		
Geburtshilfe 4	7,5				7,5		
Berufspraktikum, Clinical Reasoning und Supervision 4	15,0				0,5		
Berufsspezifische Disziplinen 5	5,0					3,0	2,0
Geburtshilfe 5	5,0					5,0	
Forschendes Lernen im Berufsfeld 2	15,0					2,0	1,0
Berufspraktikum, Clinical Reasoning und Supervision 5	15,0					0,5	
Geburtshilfe 6	5,0						4,5
Berufspraktikum, Clinical Reasoning und Supervision 6	15,0						3,0

ECTS: European Credit Transfer System, SWS: Semesterwochenstunden



Prof.ⁱⁿ (FH) Martina König-Bachmann, MHPE, BSc, Studiengangsleiterin

„Ich freue mich, Sie auf Ihrer aufregenden und vielfältigen Reise zum schönsten Beruf der Welt begleiten zu dürfen.“

Und es geht noch weiter: „Advanced Practice Midwifery“ als Master-Lehrgang

Falls Sie nach dem Bachelorabschluss Ihr Wissen vertiefen möchten, interessiert Sie vielleicht unser Master-Lehrgang „Advanced Practice Midwifery“ oder der akademische Lehrgang „Akademische Hebamme für perinatales Management“. Hier erfahren Sie unter anderem mehr über das Management von akuten geburtshilflichen Situationen, lernen aktuelle Methoden der Diagnostik kennen und vertiefen Ihr Wissen zu psychosomatischen und psychosozialen Inhalten rund um die Geburtshilfe.

Unsere moderne Ausbildungsstätte macht Lust auf studieren und forschen.



Inhaltliche Verantwortung: fh gesundheit. Vorbehaltlich Änderungen, Satz- und Druckfehler.
Layout: hofergrafik®. Fotos: fh gesundheit, frischauf bild, Günter Wett. © fh gesundheit, 2023.

Das Studium

- **Berufsbefähigung**
Hebamme
- **Abschluss** Bachelor of Science in Health Studies (BSc)
- **ECTS** 180
- **Studiendauer** 6 Semester
- **Studienart** Vollzeit
- **Studienplätze** 25 pro Aufnahme
- **Aufnahmerhythmus** jährlich
- **Zugangsvoraussetzungen**
Allgemeine Universitätsreife, ausgewählte Studienberechtigungsprüfungen, Berufsreifeprüfung, ausgewählte Berufsgruppen wie z. B. diplomierte:r Gesundheits- und Krankenpfleger:in, medizinische Fachassistent:in, Zahnärztliche:r Fachassistent:in, pharmazeutisch-kaufmännische:r Assistent:in, Heilmasseur:in, Pflegefachassistent
- **Aufnahmeverfahren** Evaluierung der schriftlichen Unterlagen, schriftlicher Eignungstest, Aufnahmegespräch
- **Studiengebühren** Es gelten die gesetzlichen Studiengebühren. Ein jährlicher Sachmittelbeitrag wird eingehoben.

Kontakt aufnehmen

fhg – Zentrum für Gesundheitsberufe Tirol GmbH
Innrain 98, 6020 Innsbruck
T +43 512 5322-0 | info@fhg-tirol.ac.at



Informationen zum
Studiengang erhalten
Sie auf fhg-tirol.ac.at